PHILIPPIKA
Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von/Edited by
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,
Andrea Jördens, Torsten Mattern,
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

168

2023

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Carina Kühne-Wespi

Ägyptische Ächtungsfiguren und Ächtungslisten im Wandel der Zeit

2023

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Das Werk wurde mit dem „Philippika-Preis“ des Jahres 2021 ausgezeichnet.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet
at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2023
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-11993-1

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39386-7

Inhalt

Danksagung	XIII
1. Vorbemerkungen	1
1.1 Thematische Einführung und Ausrichtung der vorliegenden Studie	1
1.2 Ächtungsrituale und Magie	6
1.3 Ächtungstexte, -rituale, -figuren: „sonne bien mais constitue une erreur“	10
1.3.1 Ächtungstexte	10
1.3.2 Ächtungsrituale	13
1.3.3 Ächtungsfiguren	13
1.4 Zum Katalog und zu den Siglen	15
1.5 Zur Gruppierung von einzelnen Ächtungsfiguren (Figur, Set, Serie, Lot)	16
2. Forschungsgeschichte, Forschungsdiskussionen, Forschungsstand	19
2.1 Einleitung	19
2.2 Phase 1 (bis in die 1930er Jahre): „curious figures of captives“	19
2.3 Phase 2 (um 1940): Zusammenführung der Quellenkorpora	21
2.4 Phase 3 (bis ca. 1990): Wachstum des Korpus	22
2.5 Phase 4 (seit ca. 1990): Kontextualisierung und Theoretisierung	24
3. Ächtungsfiguren	27
3.1 Ächtungsfiguren und Gefangenenfiguren	27
3.1.1 Was ist eine Ächtungsfigur? Versuch einer Arbeitsdefinition	27
3.1.2 Ächtungsfiguren vs. Spielsteine	30
3.1.3 Ächtungsfiguren vs. Amulette	31
3.1.4 Ächtungsfiguren vs. Applikationen und Elemente größerer Artefakte	32
3.1.5 Ächtungsfiguren vs. weitere Objekte (Mumientäfelchen, Inlays, Uschebtis)	35
3.1.6 Schlussbetrachtungen: Kriterienkatalog für die Identifizierung von Ächtungsfiguren	36
3.2 Typologie	37
3.2.1 Vorbemerkungen	37
3.2.2 Täfelchen	39
3.2.3 Flachfiguren	39
3.2.4 Sitzfiguren	40
3.2.5 Standfiguren	42
3.2.6 Vollgefesselte Figuren	44
3.2.7 Gestempelte Figuren	46
3.2.8 Exkurs: Zoomorphe Ächtungsfiguren	48

3.2.9	Typologische Sonderfälle	49
3.2.9.1	Sonderfall 1: Die Ächtungsfigur AAB aus Ayn Asil	49
3.2.9.2	Sonderfall 2: Die Ächtungsfigur LMW aus Lisht Nord	50
3.2.9.3	Sonderfall 3: Die Sitzfiguren BA und TDK	50
3.2.9.4	Sonderfall 4: Die Ächtungsfigur XWAG, eine hockende Standfigur C... ..	51
3.2.9.5	Sonderfall 5: Die Ächtungsfigur KHK, eine malträtierte Standfigur aus Wachs	52
3.2.9.6	Sonderfall 6: Die Ächtungsfiguren SGG, steinerne Imitationen von gestempelten Figuren?	52
3.2.10	Nicht in der Typologie berücksichtigte Gefangenenfiguren	53
3.2.10.1	Holzstatuen aus dem Pyramidenkomplex von Raneferef	53
3.2.10.2	Die fünf Feindfiguren aus dem Grab von Senedjemib-Mehi	55
3.2.10.3	Das Täfelchen der polnisch-ägyptischen Mission in Saqqara	55
3.2.10.4	Weitere nicht als Ächtungsfiguren aufgefasste Artefakte	56
3.3	Herstellung von Ächtungsfiguren	56
3.3.1	Einleitende Bemerkungen	56
3.3.2	Herstellung von Täfelchen (ungebrannter Ton)	59
3.3.3	Herstellung von Ächtungsfiguren aus Kalkstein und Kalzit-Alabaster	61
3.3.3.1	Allgemeines zum Herstellungsprozess	61
3.3.3.2	Zur Frage der Materialbeschaffung	62
3.3.3.3	Das Beschädigen der Ächtungsfiguren	64
3.3.3.4	Das Beschriften der Ächtungsfiguren	66
3.3.3.5	Abschließendes	67
3.3.4	Herstellung von gestempelten Figuren (Ton, Wachs)	68
3.3.4.1	Einleitung	68
3.3.4.2	Ein saitenzeitlicher Stempel aus Memphis (ModM)	70
3.3.4.3	Ein memphitischer Stempel im University College, London (ModUCa) ..	71
3.3.4.4	Ein ptolemäischer Stempel in Rouen (Inv. Nr. 97.9; ModR)	71
3.3.4.5	Der Stempel Kairo JE 43014 aus Edfu (ModE)	73
3.3.4.6	Ein Stempel aus einer Privatsammlung in Budapest (ModB)	73
3.3.4.7	Der Stempel Leiden RMO F1992/7.1 (ModL)	73
3.3.4.8	Der Stempel aus der ehemaligen Sammlung Michaïlidis (ModGM)	74
3.3.4.9	Ein weiterer Stempel aus dem University College, London (ModUCb) ..	74
3.3.4.10	Fazit: Neue gestempelte Ächtungsfiguren (GBB, UCV)	75
3.3.4.11	Schlussbemerkung	78
3.4	Formwandel und Formvarianten	79
3.4.1	Chronologische Verteilung und Entwicklung der Figurentypen	79
3.4.1.1	Täfelchen	80
3.4.1.2	Flachfiguren	83
3.4.1.3	Sitzfiguren	85
3.4.1.4	Standfiguren	88
3.4.1.5	Vollgefesselte Figuren	90
3.4.1.6	Gestempelte Figuren	91
3.4.1.7	Schlussbetrachtungen	93
3.4.2	Standardisierung und Regionalismen	95
3.5	Gestaltungsprinzipien von Ächtungsfiguren	97
3.5.1	Einleitendes	97
3.5.2	Das Feindesmotiv	98
3.5.2.1	Verstümmelt dargestellte Feinde?	98
3.5.2.2	Gefesselt dargestellte Feinde	100
3.5.2.3	Ethnien-spezifisch dargestellte Feinde und Formvarianz innerhalb eines Depots	101

3.5.3	Funktion Schriftträger: flache Figuren und lange Oberkörper	108
3.5.4	Funktion Ritualgegenstand: Größe und Material der Figuren	110
3.6	Schlussbetrachtungen zu den Ächtungsfiguren	113
4.	Ächtungslisten	117
4.1	Grundlegende Eigenschaften von Ächtungslisten	117
4.2	Terminologie der Listenbausteine von Ächtungslisten	119
4.3	Die Ächtungslisten des Alten Reiches	124
4.3.1	Forschungsgrundlage und Erhaltungszustand	124
4.3.2	Datierung der Depots des Alten Reiches	126
4.3.3	Schreiber und Schriftfarbe der Ächtungslisten im Alten Reich	128
4.3.4	Die Individuenliste im Alten Reich	129
4.3.5	Kollektivbegriffe und topographische Liste im Alten Reich	131
4.3.6	Die Rebellionsklausel im Alten Reich	136
4.3.7	Abfolge der Textbausteine im Alten Reich	136
4.4	Die Ächtungslisten aus der Ersten Zwischenzeit	137
4.5	Die Ächtungslisten des Mittleren Reiches	140
4.5.1	Einleitung	140
4.5.2	Forschungsgrundlage und Erhaltungszustand	140
4.5.3	Übergreifende Charakteristika und grundsätzliche Deutungsproblematiken	145
4.5.4	Datierung der vier großen Textdepots (PCF, ML, SÄ, SB)	147
4.5.5	Poseners „fünf Figuren“ aus Helwan (PCF)	155
4.5.5.1	Einleitung	155
4.5.5.2	Die beiden Listen von PCF	155
4.5.5.3	PCF im Vergleich mit den älteren Ächtungslisten	158
4.5.6	Die langen Ächtungslisten des Mittleren Reiches (ML, SÄ, SB)	162
4.5.6.1	Einführung	162
4.5.6.2	Die Abfolge der Textbausteine und weitere Gemeinsamkeiten	162
4.5.6.3	Unterschiede innerhalb der langen Listen eines Depots: Mirgissa (ML) ..	167
4.5.6.4	Unterschiede innerhalb der langen Listen eines Depots: Theben (SÄ) ...	168
4.5.6.5	Unterschiede innerhalb der langen Listen eines Depots: Saqqara (SB) ...	173
4.5.6.6	Schlussbetrachtungen	175
4.5.7	Die kurzen Listen des Mittleren Reiches (ML, SÄ)	175
4.5.8	Layout der Ächtungslisten von PCF, ML, SÄ und SB	181
4.5.9	Listensegmentierung bei PCF, ML, SÄ, SB und weiteren Listen	185
4.5.10	Schlussbetrachtungen zu den Ächtungslisten des Mittleren Reiches	188
4.6	Die Ächtungslisten der Zweiten Zwischenzeit und des Neuen Reiches	190
4.6.1	Einleitung	190
4.6.2	Die Feinde von Lisht, „deren Namen sich entfernt haben“ (LS)	191
4.6.3	Die gestempelten Figuren von Giza und ihre Individuenliste (PGB)	195
4.6.4	Die gestempelten Figuren von Deir el-Medina (PLD)	201
4.6.5	Exkurs: Ein Ächtungstext des Neuen Reiches aus Israel/Palästina?	201
4.6.6	Schlussbetrachtungen	202
4.7	Die Feindeslisten des Neuen Reiches und der späteren Zeit	203
4.7.1	Einführung	203
4.7.2	Zum Verhältnis von „Ächtungstexten“ und Fremdvölkerlisten	204
4.7.2.1	Grundlegende Indizien für die Gleichsetzung	204
4.7.2.2	Weitere Indizien für die Gleichsetzung	215

4.7.2.3	Abschließendes zur Gleichsetzung von „Ächtungstexten“ und Fremdvölkerlisten	222
4.7.3	Ächtungslisten des 1. Jahrtausends v. Chr.	223
4.7.4	Feindeslisten in magisch-medizinischen Texten und Ritualtexten	229
4.7.5	Schlussbetrachtungen zu den Ächtungslisten seit dem Neuen Reich.	238
4.8	Schlussbetrachtungen zu den Ächtungslisten	239
5.	Übergreifende Synthesen	241
5.1	Einleitung	241
5.2	Staatlich und privat durchgeführte Rituale gegen Feinde	241
5.3	Zur Ritualfrequenz und zur Frage nach dem Anlass für Rituale gegen Feinde	246
5.4	Zur Bedeutung des Beschädigens und Zerstörens in Ritualen gegen Feinde	249
6.	Schlusswort	255
7.	Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	257
7.1	Aufschlüsselung der für die Ächtungsfiguren und -stempel verwendeten Siglen	257
7.2	Abgekürzt zitierte Werke und Websites.	263
7.3	Literaturverzeichnis	265
Anhang		
	Anhang 1: Katalog Ächtungsfiguren	285
	Anhang 2: Katalog der Stempel zur Herstellung von Ächtungsfiguren	393
	Anhang 3: Synopse der Ächtungslisten des Alten Reiches (kontinuierliche Abschnitte)	409
	Anhang 4: Gegenüberstellung der Ächtungslisten des Mittleren Reiches	411
	Anhang 5: Synopse der Ächtungslisten von Mirgissa.	443
Indices		449
Sachindex		449
Quellenindex: Texte		458
Quellenindex: Figuren und weitere Artefakte		460

Danksagung

Die vorliegende Arbeit ist die leicht geänderte und aktualisierte Druckfassung meiner Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde, welche ich am 13. Februar 2019 unter dem Titel „Ägyptische Ächtungsrituale im Wandel der Zeit“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg eingereicht und am 19. Juli 2019 verteidigt habe. Die Studie wurde von Prof. Dr. Joachim F. Quack und Prof. Dr. Holger Kockelmann betreut, beiden möchte ich meinen aufrichtigen Dank hierfür aussprechen. Des Weiteren gilt mein Dank allen, die mich auf vielfältige Weise bei der Erstellung der vorliegenden Arbeit unterstützt haben, allen voran meiner Familie und meinen Freunden. Ich danke Prof. Dr. Joachim F. Quack (Projektleiter A03-UP1, SFB 933 „Materiale Textkulturen“) sowie Elena Hertel M.A., Robert Kade M. A., Clara Ward und Philipp Wiesenbach, welche in den vergangenen Jahren zu unterschiedlichen Zeiten wissenschaftliche Hilfskräfte im ägyptologischen Unterprojekt des Sonderforschungsbereiches 933 „Materiale Textkulturen“ waren. Ganz besonders möchte ich mich bei Anja Hilbig M. A. für die Zeichnungen der Ächtungsfiguren bedanken, die über viele Arbeitsstunden und mit viel Sorgfalt und künstlerischem Geschick entstanden sind. Für die anregenden Gespräche danke ich meinen Kollegen am SFB 933, allen voran PD Dr. Ulrike Ehmig und Konrad Knauber M. A., sowie am Ägyptologischen Institut in Heidelberg, im Besonderen Jannik Korte M. A.,

Lena Krastel M. A., Dr. Svenja Nagel, Dora Petrova M. A., PD Dr. Christoffer Theis und Fabian Wespi M. A., sowie ganz besonders auch den Rednern des vom SFB 933 ermöglichten Workshops „A Closer Look at Execration Figurines“ (Heidelberg 2017), namentlich Dr. Mohamed Sherif Ali, Linda Borrmann M. A., Dr. Andres Diego Espinel, Tori Finlayson M. A., Dr. Uroš Matic, Vera Michel M. A., Máté Petrik und Dr. Athena Van der Perre für den regen Austausch. Ebenso danke ich allen Museen, Sammlungen und privaten Sammlern für ihre Auskünfte und die freundliche Bereitstellung von Daten und Abbildungen: Museum of Fine Arts, Boston; Sue Giles, Bristol Museum & Art Gallery; Christian Chelman, Surnateum, Bruxelles; Christina Donald, The McManus, Dundee’s Art Gallery and Museum; Fondation Gandur pour l’Art, Genève; Jean-Luc Chappaz, Musée d’Art et d’Histoire, Genève; Dr. Dina Faltings, Robert Ajtai M. A., Ägyptische Sammlung Heidelberg; Dr. Ashley Cooke, National Museums Liverpool; Siegfried de Rachewiltz, Carter Lupton, Milwaukee Public Museum; Brooklyn Museum, New York; Isabel Stünkel, Metropolitan Museum of Arts, New York; Caroline Dorion-Peyronnet, Musée des Antiquités, Rouen; Florence Gombert-Meurice, Département des Antiquités Égyptiennes, Musée du Louvre, Paris; Dr. Regina Hölzl, Mag. Michaela Hüttner, Kunsthistorisches Museum, Wien.